

Lied

- AUSSETZUNG DES ALLERHEILIGSTEN - Gebet zu Christus

Z: Eingeborener Sohn des ewigen Vaters. In unserer Mitte bist du gegenwärtig, unser verborgener Gott und Erlöser. In lebendigem Glauben und tiefer Ehrfurcht beten wir dich an. Schau in Gnaden auf uns, wenn wir in diesem Monat Mai deiner Mutter Maria unsere kindliche Liebe und Verehrung darbringen.

Alle Wir danken dir, dass du sie über alle Geschöpfe erhoben / und uns zur Mutter und Schutzherrin gegeben hast.

Z: Wir danken dir für alle Gnaden und Vorzüge, mit denen du sie ausgestattet hast. Wahrlich, Großes hast du an ihr getan.

Alle Gib auch uns, o Herr, deine Gnade, / dass wir deinem Vorbild und dem Beispiel deiner Mutter folgen / und so am Ende unseres Lebens zu dir gelangen, / der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Lied

Fürbitten

Z Gepriesen sei Gott, der Maria, die Mutter Christi, über alle Geschöpfe erhoben hat. Zu ihm lasst uns beten:

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

V Herr, unser Gott, du hast Maria geheiligt und zur Mutter deines Sohnes gemacht; - höre auf ihre Fürsprache und schenke uns deinen Geist.

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

V Du hast uns Maria als Mutter und Vorbild geschenkt; - höre auf ihre Fürsprache und beschütze uns.

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

V Du hast Maria unter dem Kreuz gestärkt; - höre auf ihre Fürsprache und stärke uns, wenn wir leiden müssen.

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

V Äußerste Einsamkeit und Unverständnis hat Maria ertragen im Blick auf dich, ihren göttlichen Sohn; - hilf allen, die unter der Coronapandemie leiden, die Kranke pflegen, Sterbende begleiten oder unter den Folgen der Veränderungen leiden im Blick auf dich immer wieder neue Kraft zu finden.

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

V Du hast Maria durch die Auferweckung deines Sohnes froh gemacht; - höre auf ihre Fürsprache und festige unsere Hoffnung.

Alle Schenke uns dein Erbarmen.

Z Heiliger Gott, dein ewiges Wort hat Fleisch angenommen aus dem Schoß der seligen Jungfrau Maria, wie ihr der Engel verkündet hat. Darum verehren wir sie gläubig als wahre Gottesmutter. Höre auf ihre Fürsprache und schenke allen Völkern das Heil in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Gebet

Beten wir wie Jesus selbst uns gelehrt hat zu beten:
Vater unser, im Himmel ...
Denn dein ist ...

Lied

Eucharistischer Segen

Lied



© Mariä Himmelfahrt | Kelheim
2020 | Pfr. Reinhard A. Röhner

MARIA - PATRONA BAVARIAE



Lied

Eröffnung

Z Gott Vater im Himmel, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie ist unsere Fürsprecherin an deinem Thron. Mit ihr kommen wir voll Vertrauen zu dir.

Alle Zu dir, Vater, rufen wir mit Maria.

Z Gott Sohn, Erlöser der Welt, wir danken dir, dass du Maria zu deiner Mutter gemacht hast. Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat das Wort Gottes gläubig gehört und befolgt. So ist sie unsere Mutter und unser Vorbild geworden.

Alle Durch dich, Christus, beten wir mit Maria.

Z Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit der Kraft des Höchsten überschattet. So hat sie den Sohn Gottes zur Welt gebracht. Auch uns erfüllst du mit deiner Kraft, damit wir Christus sichtbar machen in dieser Welt.

*Alle In dir, Heiliger Geist, singen wir mit Maria:
Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.*

Z Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

*Alle Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.*

Lied

Gemeinsames Mariengebet

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebäerin.
Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.
Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.
Versöhne uns mit deinem Sohne,
empfehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne. Amen.

Impuls

Wir feiern das Fest Mariens, der Schutzfrau unserer Heimat Bayern. Seit dem 17. Jahrhundert wird Maria in den Sorgen und Nöten unserer Heimat angerufen. Die zahlreichen Marienwallfahrtsorte geben Zeugnis einer tiefen und innigen Beziehung zur Gottesmutter. Mit unzähligen Menschen rufen auch wir zu Maria.

Lesung | Lk 1,41b-49

Wir hören aus dem Evangelium nach Lukas
Elisabeth wurde erfüllt vom Heiligen Geist und rief:
„Dich hat Gott gesegnet, mehr als alle anderen Frauen,
dich und dein Kind! Womit habe ich verdient, dass
die Mutter meines Herrn zu mir kommt! Als ich deine
Stimme hörte, hüpfte das Kind in mir vor Freude. Wie
glücklich darfst du dich preisen, weil du geglaubt
hast! Was Gott dir angekündigt hat, wird geschehen.“
Da begann Maria, Gott zu loben und zu danken: „Von
ganzem Herzen preise ich den Herrn. Ich bin glücklich
über Gott, meinen Retter. Mich, die geringe und
unbedeutende Frau, hat er zu Großem berufen.
Zu allen Zeiten wird man mich glücklich preisen, denn
Gott hat große Dinge an mir getan, er, der mächtig
und heilig ist!

Lied

Betrachtung

Die Patrona Bavariae auf der Münchner Mariensäule ist die Mitte des bayerischen Landes. Von ihr aus sind alle Wege in Bayern gemessen. Auch auf vielen anderen Plätzen wie bei uns am Kelheimer Stadtplatz steht eine Mariensäule und zeugt so vom Vertrauen der Menschen Bayerns in den Beistand der Gottesmutter. Schon 1620, also vor 400 Jahren, stiftete Herzog Maximilian den Hochaltar in der Münchner Frauenkirche zu Ehren der Gottesmutter, die er in der Zeit der Wirren des dreißigjährigen Krieges zur Patronin des Landes Bayern erhob. Immer wieder folgten ihm fromme Herrscher und vor allem das gläubige Volk Gottes.

Unsere Stadtpfarrkirche ist der Aufnahme Mariens in den Himmel geweiht, seit frühesten Zeugnissen war es eine Marienkirche, die Ursprung aller heutigen Kirchen in unserer Gegend ist.

In den Bedrängnissen der Zeit suchen die Menschen nach Halt und Sicherheit, nach Geborgenheit und Schutz. All diese Erfahrungen verbinden wir mit der Sicherheit des Kindes in den Armen der Mutter. Maria war es, die der Botschaft des Engels vertraute ohne zu wissen, was auf sie zukommen würde. Sie ließ sich und ihr Leben von Gott prägen und so konnte er Mensch werden. So können wir in eine Welt hineingehen, die wir nicht verstehen, in der wir aber Gottes Begleitung im Bild Marias erfahren.

Aus ihrem Mutterschoß geht der Sohn Gottes hervor. Im Hebräischen Wort רַחֵם (rächäm) wird es auf einfache und überzeugende Weise ausgedrückt. Das Wort steht zugleich für Mutterleib, Sicherheit und Barmherzigkeit.

Das will uns Maria auch in diesen Wochen der Pandemie zurufen, auf Gott zu vertrauen.

Gebet zu Maria [von Papst Benedikt XVI, 1977]

V Heilige Maria, Mutter Gottes, vom Heiligen Geist bewegt, hat einst Elisabeth dich selig gepriesen als die Gesegnete unter den Frauen, weil dein Glaube dem Herrn die Tür in diese Welt aufgetan hat. Wie du es unter dem Anhauch des gleichen Geistes vorhergesagt hast, preisen dich seither selig alle Geschlechter. Voll Freude treten wir in dieser Stunde ein in den Lobpreis, den der Geist deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, in allen Generationen erweckt hat.

Alle Unsere Vorfahren haben dich als ihre Schutzherzin erwählt, / als die Herzogin ihres Landes, / deren mütterliche Güte über aller menschlichen Herrschaft / als Zeichen der neuen, befreienden Herrschaft Jesu Christi steht.

V Was vor Wochen noch selbstverständlich war, erscheint heute unsicher, Menschen leiden unter der Pandemie und den Folgen von Krankheit und Einsamkeit. So bitten wir dich in dieser Stunde:

Alle Sei du die Patronin unseres Landes, / unseres Bistums auch in dieser schwierigen Zeit. / Sei du Versöhnung und Friede; / in den Weglosigkeiten unserer offenen Fragen zeige uns den Weg; / die Streitenden versöhne, die Müden erwecke; / gib den Misstrauischen ein offenes Herz, / den Verbitterten Trost, / den Selbstsicheren Demut, / den Ängstlichen Zuversicht, / den Vorwärtsdrängenden Besonnenheit, / den Zaudernden Mut, / uns allen aber die tröstende Zuversicht deines Glaubens.

V Stärke die Leidenden und die Kranken; erleuchte die Regierenden und führe uns zueinander im Frieden des Herrn.

Alle Schenke uns, zu glauben, wie du geglaubt hast. / Mutter Gottes, Patronin Bayerns, / bitte für uns / jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.